

FERNWÄRME ENERGIEBEDARFSANMELDUNG (EBA)

Anmelder

PLZ	Ort
Telefon	Mobil-Nr.

Ansprechpartner

PLZ	Ort
Telefon	Mobil-Nr.

Technische Daten des Fernwärmesystems

Vorlauf: 110 °C (bei -15 °C Außentemperatur)	max. Betriebsdruck: 10 bar
ca.: 75 °C (Sommerbetrieb)	Differenzdruck: 0,4 bar
Rücklauf: 60 °C (max.)	Anschluß: indirekt

Objektdaten

Bezeichnung des Objektes:			
Adresse des Objektes:			
beheizte Nutzfläche des Objektes (m ²):		davon Gewerbeeinheiten (Anzahl):	
davon Wohneinheiten (Anzahl):		Anschlussstermin (Anschlussleitung):	

Wärmebedarf

Raumheizung (Hz) in kW:		Lüftung/Sonstiges in kW:	
Wasseraufbereitung (WW) in kW:		gesamt in kW:	

Heizungssystem (sekundär)

Vorlauf in °C:		Rücklauf in °C (< = 55 °C!):	
<input type="checkbox"/> Speicher WW	<input type="checkbox"/> Pufferspeicher	Angabe in Liter:	

Sonstige Angaben

Rechtsverbindliche Unterschrift (für diese EBA)

Unterschrift Bauherr
Ort, Datum

Erläuterungen zur Fernwärme Energiebedarfsanmeldung (EBA)

1. Anmelder

Anmelder ist stets der Eigentümer oder dessen Vertreter, der formaljuristisch Vertragspartner der FWT wird oder bereits ist, in der Regel der Bauherr.

2. Ansprechpartner für die FWT

Mit dem Ansprechpartner kann die FWT technische Fragen zur Gestaltung des Hausanschlusses klären. Ansprechpartner kann der Bauherr sein. In der Regel ist der Ansprechpartner der Architekt, die Tiefbau- oder die Heizungsfirma. Ein wichtiger Teil ist die Koordinierung der Leitungsverlegung der einzelnen Medien. Rechtzeitige Absprachen dazu und die Prüfung der Höhenmaße sind notwendig und können dem Bauherrn Kosten sparen.

3. Technische Daten des Fernwärmesystems

Rücklauf

Die Rücklauftemperatur im Fernwärmesystem (primär) darf maximal 60 °C betragen. Da sie durch die Rücklauftemperatur des Heizungssystems (sekundär) bestimmt wird, darf diese maximal 55 °C betragen.

Differenzdruck

Die Hausanschlussstation muss so dimensioniert werden, dass bei einem primären Differenzdruck von 0,4 bar die Nennwassermenge durch die Station fließt. Ist der Druckabfall über die Station größer als 0,4 bar, sind Versorgungsstörungen möglich.

indirekt

Die Versorgung erfolgt stets indirekt, d. h. dass das Wasser im Fernwärmenetz und das Wasser des Heizungssystems voneinander getrennt sind. Der Wärmeaustausch zwischen beiden erfolgt über Wärmetauscher.

4. Sonstige Angaben

Ergänzende und erläuternde Angaben zum geplanten Objekt, zu Terminen o. ä. Hier müssen insbesondere bei vorgesehenen Lüftungsanlagen Angaben zur Einhaltung der Netzurücklauftemperaturen bzw. ein Verweis auf dazu zusätzlich übergebene Unterlagen eingetragen werden.